



⊕ Obwohl Kickl und Weidel in der Vergangenheit gute Beziehungen pflegten, lehnte der FPÖ-Chef den Ausdruck Schwesterpartei ab.

Harald Vilimsky war der erste FPÖ-Politiker, der vom israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanyahu (re.) empfangen wurde. ⊕

1 FPÖ-EU-Abgeordneter Harald Vilimsky und Obmann Herbert Kickl veranstalteten im Straßburger EU-Parlament eine Konferenz, wo sie gegen Antisemitismus auftraten und „das Menschheitsverbrechen des Holocaust“ – des Völkermordes an sechs Millionen Juden – anprangerten. Was alle tun sollten und positiv ist. Die Konferenz richtete sich freilich genauso gegen den Islam als Feindbild.

2 Der Feind meines Feindes ist mein Freund? Jeder hat gegen die Terrororganisation Hamas zu sein, die 2023 Israel überfiel und ein Massaker an der Zivilbevölkerung beging. Doch der Schulterchluss der FPÖ mit Israels nationalistischer Regierung ist seltsam. Gegen Premierminister Benjamin Netanyahu laufen Korruptionsverfahren. Sicherheitsminister Itamar Ben-Gvir wurde wegen Aufwiegelung zum Rassismus verurteilt, will für Araber weniger Menschenrechte und ruft zur Tötung von Gefangenen auf. Finanzminister Bezale Smotrich forderte die „Ausradierung“ eines palästinensischen Dorfes.



PROF. PETER FILZMAIER
Filzmaier analysiert

Peter Filzmaier ist Professor für Politikwissenschaft an der Universität für Weiterbildung Krems und der Karl-Franzens-Universität Graz.

3 Zudem wurde die FPÖ nach dem Zweiten Weltkrieg auch von Ex-Nazi-Ministern sowie Offizieren der SS und Waffen-SS gegründet, die antisemitisches Gedankengut verbreiteten. Parteigründer Anton Reinthaller etwa beschrieb nach der Nazizeit jüdische Menschen

als Parasiten, die sich auf Kosten von „Wirtsvölkern“ bereichern würden. Zwecks mehr Glaubwürdigkeit dürfte Kickl nicht allein heute gegen Antisemitismus sein, sondern müsste sich auch für eine üble Vergangenheit in der eigenen Partei entschuldigen.

4 Wie ist das Verhältnis der FPÖ zur AfD? Im Sommergespräch des ORF lehnte Kickl den Begriff Schwesterparteien rüde ab. Die pseudo-lustige Parteilinie der „Blauen“ ist, dass man keine gemeinsamen Eltern hätte. Hat da in der AfD jemand im Biologieunterricht nicht aufgepasst? Sowohl Alice Weidel, Chefin der AfD, als auch Markus Ulrich Siegmund – ihn nennt Kickl „Herr Ulrich“ – als wo-

möglich baldiger AfD-Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt sprechen nachweislich von der FPÖ als ihrer Schwesterpartei.

5 Als Schwesterparteien werden Parteien bezeichnet, die eine sehr ähnliche ideologische Ausrichtung haben und eng zusammenarbeiten. Der intensive Kontakt von FPÖ und AfD ist unbestritten. Wiener FPÖ und Berliner AfD etwa unterzeichneten 2025 ein Kooperationsabkommen. Warum die Distanzierung Kickls? Ist das Lebensmodell von Weidel – Wohnsitz im Ausland und homosexuelle Partnerschaft – zu heikel? Oder wäre es riskant, mit allem in Verbindung zu stehen, was bei der AfD und in Deutschland passieren könnte?

Die FPÖ-Beziehungen von der AfD bis Israel

Es ist wahrscheinlich, dass die Blauen die nächsten Wahlen gewinnen – und den Bundeskanzler stellen. Daher will die Partei außenpolitisch nicht isoliert sein. Mit offenen Fragen.